

(Online library) Vor dem Regen kommt der Tod: Thriller

Vor dem Regen kommt der Tod: Thriller

Von Lieneke Dijkzeul

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #185395 in eBooksVerffentlicht am: 2012-11-19Erscheinungsdatum: 2012-11-19File Name: B00AELUL8G | File size: 34.Mb

Von Lieneke Dijkzeul : Vor dem Regen kommt der Tod: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vor dem Regen kommt der Tod: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mal was anderes zum herkmlichen ThrillerVon B. C.Zur GeschichteEine junge Polizistin wird zu Hause berfallen und niedergestochen. Ein paar Tage spter wird eine Studentin ermordert. Beide haben nicht als ihre roten Haare

gemeinsam. Währenddessen bekommt die ebenfalls rothaarige Galeristin Vivienne Angst vor ihrem Mann - könnte er der Täter sein? Fazit: Für mich hat der Thriller das gehalten, was die Leseprobe versprochen hat. Anders als in herkömmlichen Thrillern ist hier der Fokus nicht auf die polizeilichen Ermittlungen gesetzt. Viel mehr wird in dem Roman viel aus der Perspektive des Täters und eines weiteren möglichen Opfers gearbeitet. Die Autorin schafft so eine Geschichte, die sich von anderen abhebt. Für mich tat es der Spannung keinen Abbruch, dass man schon sehr früh wusste, wer der Täter war. Vielmehr hatte man oft einen Wissensvorsprung vor der Polizei und konnte mitfiebert, ob diese auch die Fehler des Täters erkennt. Die Protagonisten sind in dem Buch also der Täter und sein mögliches nächstes Opfer. Beide Charaktere sind glaubwürdig beschrieben. Viviennes Angst ist total verständlich und man fühlt sich ihr verbunden, weil man vorher schon gelesen hat, wie die Polizistin mit den Folgen der Tat umgeht. Sie wird von ihrem Mann belogen und betrogen und muss nun nach und nach die wahre Persönlichkeit ihres Mannes aufdecken. Der Täter wiederum ist in seinem Doppelleben gefangen und kann die Fassade kaum noch aufrecht erhalten. Nach und nach bricht alles in seinem Leben weg. Leider wird recht früh klar, warum der Täter mordet, so dass es spätestens im letzten Drittel des Romans einen Bruch gibt. Ab da geht es nicht mehr darum den Täter zu verstehen, sondern mit Vivienne mitzufiebern. Insgesamt hat mir der Thriller wirklich sehr gut gefallen. Jeder potentielle Leser sollte sich aber vor dem Kauf klar machen, dass er hier nicht die herkömmliche Spannung erwarten kann, sondern es in dem Buch eher darum geht, die Persönlichkeit(en) des Täters und den Kampf einer Frau gegen ihren Mann darzustellen. Für mich war das eine gute Abwechslung zu anderen Thrillern, die ich in letzter Zeit gelesen habe. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vor dem Regen kommt der Tod Von Langeweile Das war mal wieder ein Buch welches ich, fast ohne Pause, in einem Stück gelesen habe. Obwohl man schon sehr früh weiß wer der Mörder ist, verliert das Buch nicht an Spannung. Die Autorin wechselt ständig zwischen den einzelnen Protagonisten, wodurch das Interesse stetig wächst. Da ist zum Einen Inspektor Pal Vegter, der den Mordversuch an seiner Kollegin Renee und bald darauf den Mord an einer Studentin aufzuklären muss. Schon bald ist sich der Ermittler sicher, da der Täter immer rothaarige Frauen sucht. Er versucht sich außerdem damit auseinanderzusetzen, ob er der Zuneigung zu Renee nachgeben darf. Renee ihrerseits versucht mit den physischen und psychischen Folgen des Mordes fertig zu werden. Sie weiß nicht, ob sie es schafft in den Beruf zurückzukehren. Dann ist da die Geschichte des Mörders in Vergangenheit und Gegenwart - die auf detaillierte Weise erlutert wird. Dann gibt es noch die Galeristin Vivienne, ebenfalls rothaarig, die immer mehr Ungereimtheiten im Leben ihres Mannes entdeckt. Sie macht sich auf Spurensuche in seine Vergangenheit und erfährt viele beunruhigende Dinge. Letztendlich weiß man, da es einen dritten Mord geben wird, wer jedoch Opfer oder Täter ist erfährt man erst zum Schluss. Es ist ein Buch, das mich sehr nachdenklich zurücklässt. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rote Haare bringen den Tod ... Von goat So passend es auch ist, sonderlich schön sieht das Cover dieses Thrillers nicht aus. Die Zeichnung eines roten Zopfes, aus dem Blut tropft macht auf mich eher den Eindruck, als hätte ich selber es gezeichnet - will heißen: Da war wohl ein absoluter Laie am Werk. Gelockt haben mich eher der markante Titel und der Klappentext. Die junge Polizistin Rene Pettersen wird eines Nachts direkt vor ihrer Haustür erbeutet und ins Haus gezerrt. Trotz ihrer Ausbildung gelingt es ihr nur bedingt, sich gegen den Täter zur Wehr zu setzen und wird recht schnell von diesem überwältigt. Nur dem Umstand, dass dieser durch das Klingeln an der Haustür gestört wird, verdankt Rene es, dass sie schwer verletzt überlebt. Mit letzter Kraft schafft es die junge Polizistin, ihren Freund und Vorgesetzten Paul Vegter per Handy zu informieren. Als dieser eintrifft, bietet sich ihm ein grausames Bild. Der Täter hat Rene skalpiert und ihr mit dem Messer eine Wunde im Bauchbereich zugefügt, die sich später als eine römische Eins herausstellt. Pauls Ermittlungen, die sich zunächst auf Renes direktes Umfeld erstrecken, verlaufen alle im Sande und stellen sich in dem Moment als Sackgasse heraus, als eine Studentin tot aufgefunden wird - skalpiert, mit einer römischen Zwei in den Bauch geritzt. Die einzige Gemeinsamkeit, die zwischen Rene und der Studentin bestehen, sind ihre roten Haare. Zur gleichen Zeit keimt in der 37-jährigen Galeristin Vivienne Verbruggen ein grausamer Verdacht auf. Ihr um Jahre jüngerer Mann John scheint im Berufsleben doch nicht so erfolgreich zu sein, wie er vorgibt. Um seine Schulden zu begleichen, versucht er Geld von Vivienne zu bekommen. Als diese dann auch noch feststellen muss, dass ihr Mann sie betrügt, beginnt sie, ihn zu beschatten und findet dabei immer mehr Beweise, die darauf hindeuten, dass John der von der Polizei gesuchte Mörder ist. Und er scheint sein nächstes Opfer schon gefunden zu haben, denn Viviennes Haare, auf die sie immer so stolz war, sind genau so rot wie die beiden anderen Opfer ... Lieneke Dijkzeul lässt den Leser recht schnell wissen, wer der Täter ist und setzt ihn damit sozusagen auf die Zuschauerbank. Dies mag vielleicht nicht jedem gefallen, weil er sich um die kriminalistische Feinarbeit der Täterfindung betrogen sieht. Mir persönlich hat es nichts ausgemacht und fand es genauso spannend, der Polizei bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Hier kommen allerdings die Ermittlungsarbeiten etwas zu kurz, weil eher Paul Vegters Privatleben beleuchtet wird. Die Ermittlungen hat hier eindeutig die Galeristin Vivienne aufgenommen und es war nicht minder spannend zu sehen, wie sie Puzzlestück um Puzzlestück zusammenfügt. Interessant hierbei ist ihre Reaktion auf die Entdeckung, dass ihr Mann ein gesuchter Mörder ist. Aber darauf werde ich etwas später noch eingehen. Vor dem Regen kommt der Tod" beginnt sehr rasant und blutig. Doch davon sollte man sich nicht täuschen lassen. Es geht keineswegs so weiter. Freunde von Thrillern mit vielen Schockmomenten und blutigen Details werden hier mit Sicherheit enttäuscht sein. Die Autorin hat das Hauptaugenmerk auf die Darstellung ihrer Charaktere gelegt. Aus diesem Grunde hätte die Bezeichnung Psychothriller es etwas genauer getroffen. Lieneke Dijkzeul beleuchtet

Taten von mehreren Perspektiven, sodass eigentlich kein spezieller Protagonist auszumachen ist, was die Geschichte zusätzlich belebt. Die authentischen Beschreibungen der Figuren haben es mir leicht gemacht, mich in sie hineinzuversetzen - auch wenn ich manche Reaktionen nicht so ganz nachvollziehen konnte. Am Besten mitfühlen konnte ich mit Rene. Ihre Angst nach dem Verfall war immer greifbar. Alleine die Vorstellung, nach so einer grausamen Erfahrung wieder in den Alltag zurückzugehen, ist für mich nicht möglich. Und auch Rene als Polizistin schafft es nicht, ihren Alltag zu meistern. Sie zieht vorübergehend bei Paul ein, weil sie nicht allein an dem Ort bleiben kann, wo die schreckliche Tat passiert ist. Und auch Paul, der immer noch mit dem Tod seiner Frau zu kämpfen hat, erträgt es nach zwei Jahren nicht, mit einer Frau unter einem Dach zu leben. Und genau das ist doch das Leben. Hier ziehe ich vor Mevrouw Dijkzeul den Hut - authentischer hätte sie es gar nicht überbringen können. Auch die Figur der Vivienne: eine wohlhabende und erfolgreiche Galeristin, die unendlich stolz auf ihre wallende rote Mähne ist. In ihrem Inneren aber kämpft sie gegen ihr schwaches Ego. Immer wieder fragt sie sich, warum Paul ausgerechnet sie geheiratet hat, denn durch ein verkrüppeltes Bein ist sie auf einen Gehstock angewiesen und ist mit ihren 37 Jahren ein ganzes Stück älter als ihr Mann. Die Selbstzweifel plagten sie immer weiter und die Bestätigung, dass er sie nur wegen ihres Geldes geheiratet hat, erhält sie auch in dem Moment, in dem sie feststellt, dass Paul sie mit einer anderen Frau betrogen hat. Und hier möchte ich noch einmal auf die zuvor erwähnte Reaktion eingehen. Vivienne flüchtet nicht, wie ich eigentlich vermutet hatte, sondern nimmt all ihren Mut zusammen und geht in die Offensive. Dem aufmerksamen Leser dürfte nicht entgangen sein, dass Lieneke Dijkzeul diese beiden Charaktere einer kompletten Wesensänderung unterzieht. Die toughen Polizistin, die gelernt hat, sich durchzusetzen und zu verteidigen, wird plötzlich zum eingeschüchterten Menschen, der es nicht schafft, ohne Hilfe klarzukommen. Und die von Selbstzweifeln geplagte Vivienne wächst plötzlich über sich hinaus. Zum Titel habe ich bewusst nicht viel geschrieben, da es sich für euch noch lohnen soll, das Buch zu lesen. Und ihr wollt ja schließlich auch nicht wissen, wie die Geschichte endet ... Vor dem Regen kommt der Tod" bekommt von mir vier Sterne und eine Empfehlung an die Leser, die sich mit einem Psychothriller arrangieren können, der zum großen Teil unblutig verläuft.

Kurzbeschreibung
Plötzlich war er da. Direkt hinter ihr. Leise wie eine Katze. Ein schauriges Ende eines schwülen Sommertages: Die junge Polizistin Rene wird an ihrer Wohnungstrasse verfallen und brutal niedergestochen. Sie überlebt mit knapper Not. Ein paar Tage später findet man eine Studentin in einem Keller, ermordet. Die Frauen scheinen wenig gemeinsam zu haben bis auf ihre roten Haare. Inspector Paul Vegter strzt sich in diesen Fall, denn er hegt für Rene mehr als nur kollegiale Gefühle. Bald ahnt er, dass der Mörder erneut zuschlagen wird. Auch Galeristin Vivienne ist rothaarig. Als sie ihren Mann immer wieder beim Lügen ertappt, wird sie von quälendem Misstrauen erfasst: Ist er der Killer? Ist sie sein nächstes Opfer?
Pressestimmen
Ein spannender, hervorragend konstruierter Krimi und eine Leseempfehlung für alle, die das Genre mögen. buechertreff.de 22.08.2011
Lieneke Dijkzeul ist ein großes Talent mit viel Kraft. R.-H. Tarenz, WILD Das Magazin, wildmagazin.de 20.09.2011
Der niederländischen Autorin, die zudem eine exzellente Beobachterin ist, ist ein mitreißender Thriller gelungen. Nordlicht - Beilage in Anzeiger für Harlingerland 06.10.2011
Eine Entdeckung. Kleine Zeitung, Kärnten 02.10.2011
Dieser Thriller ist definitiv nichts für zarte Gemüter. Wiener Zeitung 07.01.2012
Kurzbeschreibung
Plötzlich war er da. Direkt hinter ihr. Leise wie eine Katze. Ein schauriges Ende eines schwülen Sommertages: Die junge Polizistin Rene wird an ihrer Wohnungstrasse verfallen und brutal niedergestochen. Sie überlebt mit knapper Not. Ein paar Tage später findet man eine Studentin in einem Keller, ermordet. Die Frauen scheinen wenig gemeinsam zu haben bis auf ihre roten Haare. Inspector Paul Vegter strzt sich in diesen Fall, denn er hegt für Rene mehr als nur kollegiale Gefühle. Bald ahnt er, dass der Mörder erneut zuschlagen wird. Auch Galeristin Vivienne ist rothaarig. Als sie ihren Mann immer wieder beim Lügen ertappt, wird sie von quälendem Misstrauen erfasst: Ist er der Killer? Ist sie sein nächstes Opfer?